



Merkblatt zur Entnahme von Futterkranzproben zur Untersuchung auf Sporen von *Paenibacillus larvae*

Grundsätzlich sollen an jedem Standort alle Bienenvölker und Ableger beprobt werden und als **Einzelpuben** (je Volk bzw. je Ableger eine Probe) zur Untersuchung gelangen.

Für die Proben werden **Becher kostenfrei** zur Verfügung gestellt, die an den Standorten der Veterinärbehörde in Zeesen (nach telefonischer Rücksprache unter 03375-262153) und Lübben (Montag – Freitag 08 bis 12 Uhr, Telefon 03546-201613) abgeholt werden können.

Die **Futterkranzproben** sollten möglichst **nahe am Brutnest** von gedeckeltem Futter bebrüteter Waben und ohne Pollen genommen werden. Pro Volk sind 30 – 50 g (**ca. 2 Esslöffel**) z. B. mittels Plastiklöffel, Plastikmesser oder Holzmundspatel (die Entnahmewerkzeuge sind nicht über die Behörde erhältlich) zu entnehmen und in die davor bereits gekennzeichneten Probenbecher (bitte keine Tüten verwenden) zu geben.

Für jedes Volk ist neues, hygienisch einwandfreies Entnahmewerkzeug zu verwenden, damit keine Sporen verschleppt werden und falsche Untersuchungsergebnisse entstehen. Die Entnahmewerkzeuge sind nicht im Probenbecher zu belassen, sondern entweder zu reinigen oder aber über den Hausmüll für Bienen unzugänglich zu entsorgen.

Für den Untersuchungsantrag werden folgende Daten benötigt:

- Name und Vorname Imker/Imkerin
- Anschrift
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse (optional)
- Beschreibung des Bienenstandes / Standort, sofern von der Anschrift abweichend (möglichst mit GPS-Daten)
- Registriernummer nach Bienenseuchenverordnung
- Datum der Probenahme
- Anzahl der Proben

Bei mehreren Völkern bietet sich an, eine Skizze zu fertigen, aus der die Aufstellung der Beuten und Nummer der gewonnenen Probe hervorgeht.

Die **beschrifteten Probenbecher** können dann in einen Karton oder Beutel gegeben und zusammen mit dem **ausgefüllten Untersuchungsantrag** und der **Skizze** bei der Veterinärbehörde abgegeben werden. Von dort werden Ihre Proben zur bakteriologischen Untersuchung zum Landeslabor Berlin-Brandenburg gesandt.

Bitte beachten Sie, dass die Untersuchungszeit bis zu drei Wochen betragen kann. Von telefonischen Nachfragen bitten wir Sie in dieser Zeit abzusehen. Sofern über drei Wochen vergangen sind und Sie noch keine Nachricht erhalten haben, können Sie von einem negativen (kein Sporenbefall) Ergebnis ausgehen.